

Nutzungskonzept ZNT-Bibliothek

Prof. Dr. Jan Borchers (borchers@cs.rwth-aachen.de)

19. Juli 2005

1 Kontext

Die Fachgruppe Informatik ist in den letzten Jahren um mehrere Lehrstühle angewachsen und hat weitere Drittmittel eingeworben, so daß sie derzeit ihre Funktionen mit dem vorhandenen Platz innerhalb der ehemaligen PH an der Ahornstraße 55 nicht mehr erfüllen kann. Insbesondere haben die Lehrstühle Informatik 5 (Prof. Jarke) und Informatik 6 (Prof. Ney) erheblichen zusätzlichen Raumbedarf durch größere Drittmiteleinwerbungen, und das E-Learning-Center wurde in Zusammenarbeit mit dem Rektorat ebenfalls dem Lehr- und Forschungsgebiet 9 (Prof. Schroeder) an die Seite gestellt und belegt existierende Räume der Informatik. Schließlich sind die Seminar- und Arbeitsräume im Gebäude stark überbelegt, so daß seit einigen Semestern wiederholt Veranstaltungen in zu kleinen anderen Ausweichräumen abgehalten werden müssen, und die Arbeitsplätze der Informatik-Bibliothek für Studenten reichen häufig nicht aus.

Langfristig ist daher eine Nutzung des Gesamt-Gebäudekomplexes Ahornstraße 55 durch die Informatik und eine Umwandlung in ein Informatikzentrum angestrebt.

Die ZNT-Bibliothek belegt derzeit noch Räumlichkeiten innerhalb des Gebäudes an der Ahornstraße, die jedoch in einigen Jahren durch Umzug der Bibliothek freigezogen werden sollen. Dieses Nutzungskonzept zeigt, wie sich die Fachgruppe Informatik die Nutzung dieser Räumlichkeiten für die Fachgruppe vorstellt.

2 Betroffene Räume

Die ZNT-Bibliothek belegt im Verbindungstrakt zwischen den Erweiterungsbauten E1 und E2 zum einen den Raum 5053 (siehe Abb. 1). Dieser große Raum erstreckt sich über das Erdgeschoß und erste Obergeschoß, mit einer Grundfläche von 405qm im EG und 241qm im 1.OG in Form einer Empore. Der Raum im EG enthält außerdem den Raum 5053a mit 33qm. Die Gesamtnutzungsfläche beträgt somit $241+33+405 = 679$ qm. Eine offene Treppe verbindet den Bereich im EG mit der Empore.

Ferner belegt die ZNT einen Magazinraum im Südflügel des Gebäudes E1 unter der Informatikbibliothek, der ebenfalls frei wird und durch die Informatikbibliothek als Magazin genutzt werden soll. Durchgänge verbinden den Raum 5053 im hinteren Bereich des EG mit diesem Magazinraum und der Informatikbibliothek; letzterer Durchgang ist derzeit verstellt.



Abbildung 1: Gebäude E2 mit Verbindungstrakt. Die ZNT-Bibliothek (dunkel) liegt unten links.

3 Nutzung

Der EG-Bereich könnte mit 3 großen Räumen für Seminare, Praktika und Rechnerlabore den großen Mangel an derartigen Räumen für die Informatik beheben. Zusätzliche freie Bereiche für Gruppenarbeitsplätze für Studenten unterstützen moderne Lernformen (siehe Abb. 2).

Im 1.OG können 6–7 weitere Büros eingerichtet werden. Die Büros längs der Fensterfronten anzuordnen (siehe Abb. 3) bringt dabei einen weiteren Büroraum und ermöglicht eine bessere Lichtsituation. Die Büros können in dieser Lösung rund 50cm breiter als ein Standardbüro angelegt werden. Die Wände der Büros am Rand der Empore, der offen in Richtung EG liegt, sollten dabei ab normaler Fensterhöhe in Glas ausgestaltet werden. Ferner sollten zum Gang hin alle Räume auf der Empore zur Verbesserung der Lichtsituation ab 2m Höhe in Glas ausgestaltet sein. So erhalten auch die Räume am Rand der Empore indirekt Tageslicht von zwei bis drei Seiten. Diese Anordnung wird von der Fachgruppe bevorzugt, wenn die Tageslichtversorgung der Büros am Rand der Empore sichergestellt werden kann und der Versatz der Trennwände zu den Pfeilern in der Fensterfront realisierbar ist.

Die Büroräume könnten auch quer zur Fensterfront angeordnet werden, allerdings ergibt sich aufgrund der begrenzten Emporenfläche ein größerer Verschnitt und eine schlechtere Tageslichtsituation in den Büros, da diese dann nur „schlauchförmig“ verlängert werden könnten (siehe Abb. 4). Großraumbüros wären eine weitere Alternative, sind jedoch wegen ihres erhöhten Lärmpegels zur Nutzung durch Mitarbeiter weniger geeignet.

4 Zusammenfassung

Die Fachgruppe Informatik beantragt

- den Raum 5053 für Seminar-/Praktikums-/Laborräume sowie Gruppenarbeitsplätze für Studierende zu nutzen;
- die zugehörige Empore in Büroräume umzuwandeln, um Platz für Drittmittel-Mitarbeiter zu schaffen;
- das Magazin der ZNT als Magazin der Informatik-Bibliothek der Fachgruppe zu nutzen.

Prof. Dr. Jan Borchers
Baubeauftragter der Fachgruppe Informatik

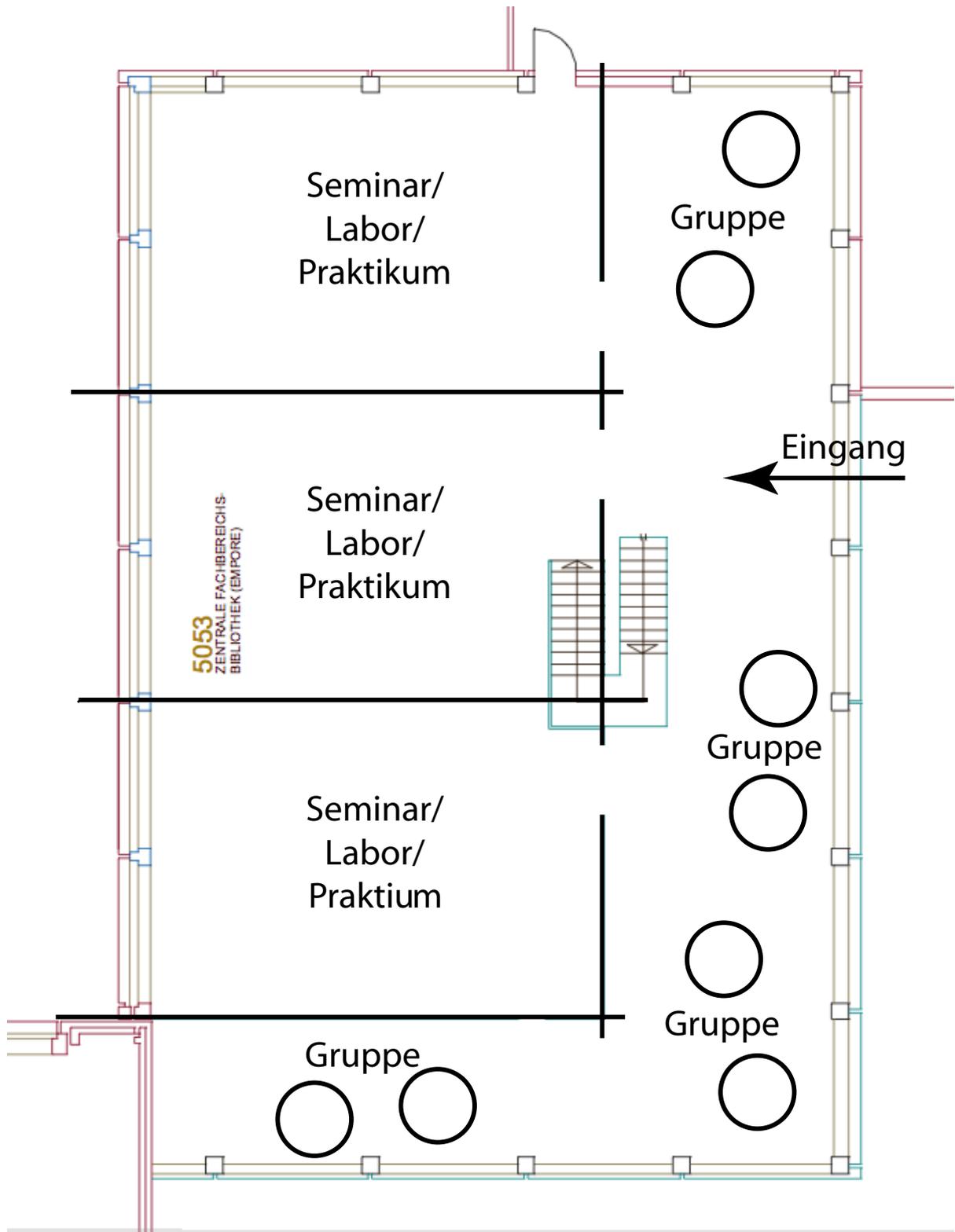


Abbildung 2: Konzept für das Erdgeschoß.

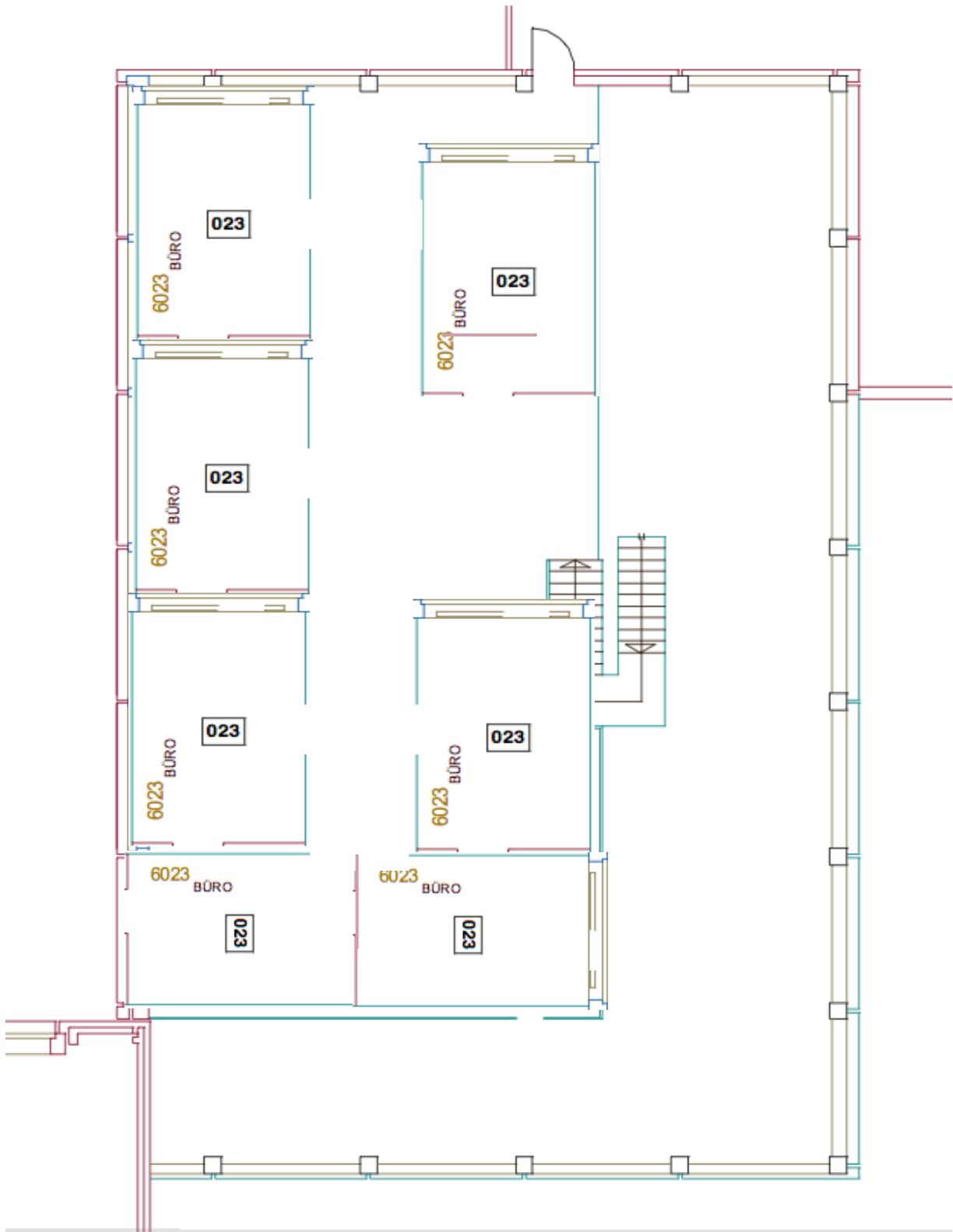


Abbildung 3: Konzept für das 1. Obergeschoß mit Büros längs der Lichtfronten (bevorzugt).

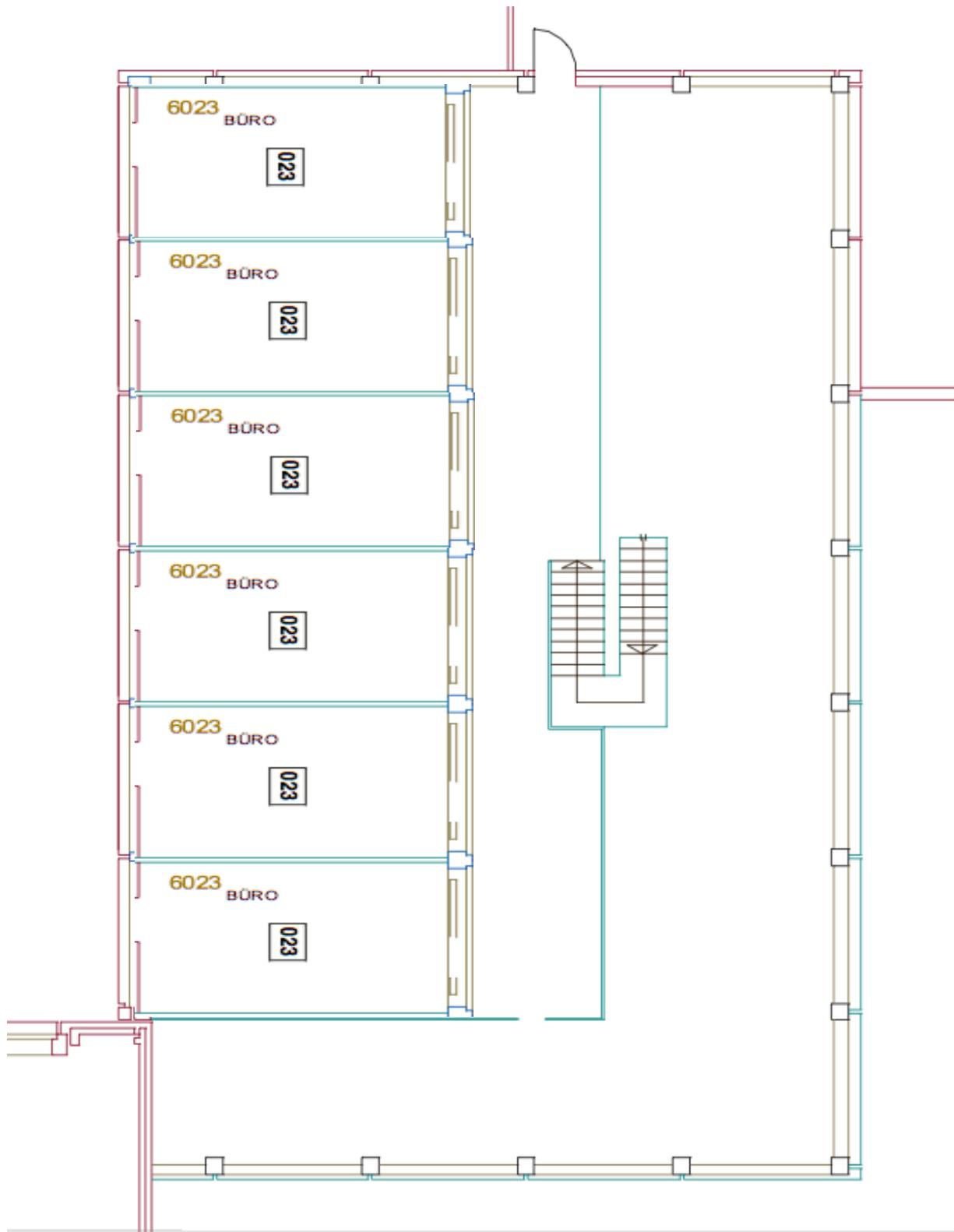


Abbildung 4: Alternatives Konzept für das 1. Obergeschoß mit Büros quer zur Fensterfront.